

Jahresrückblick VdK 2009 in Sondershausen Teil I

Kersten Naumann war unser Gast

Unsere Verbandsnachmittage, so sieht es unser Arbeitsplan des Ortsverbandes **Sondershausen Promenade** vor, bieten Unterhaltung und Geselligkeit, aber auch vielfältige Informationen. Darum werden sie von unseren Mitgliedern auch so gern besucht. Im März 2009 hatten wir prominenten Besuch. Kersten Naumann (Foto rechts), Mitglied des Bundestages aus Bad Frankenhausen und keine Fremde bei Veranstaltungen unseres Kreisverbandes, hatte die Einladung zu einer Gesprächsrunde über ihre Arbeit als Vorsitzende des Petitionsausschusses des Bundestages angenommen. Sie informierte über die Vielfalt der Petitionen, welche bei Ausschuss eingehen, über die man sich sogar im Internet informieren und sie dort auch mitzeichnen kann. Es seien viele berechnete Probleme dabei, die sorgfältig geprüft werden. Doch auch der Petitionsausschuss setze sich paritätisch entsprechend der Mehrheitsverhältnisse im Bundestag zusammen und so scheitern manche aus ihrer Sicht berechnete Forderungen bereits an diesen Mehrheitsverhältnissen. Doch davon dürfe man sich nicht entmutigen lassen.



Kersten Naumann tritt auch in diesem Jahr wieder als Kandidatin der LINKEN für den Bundestag an. Sie forderte uns auf, die Wahlprogramme der einzelnen Parteien und die Äußerungen ihrer Kandidaten kritisch zu durchleuchten. An der Wahl teilzunehmen und jenen die Stimme zu geben, von denen man überzeugt ist, dass man ihnen vertrauen kann, dass sie ihren Wählerauftrag ernst nehmen und keine leeren Versprechungen machen. Unser Staat brauche die kritische Stimme der Sozialverbände, von denen ja der VdK der größte sei.

Gleichstellung und Barrierefreiheit sind aktuelle Themen

Den Verbandsnachmittag des Monats April stellten wir im Ortsverband **Sondershausen-Jecha** ins Zeichen des Gesellschafterprojektes der Aktion Mensch. Die Gleichstellung von Menschen mit Behinderungen, welche den Abbau vielfältiger Barrieren auf öffentlichen Straßen und Plätzen sowie Einrichtungen, aber auch in vielen Köpfen voraussetzt, stellten wir dabei in den Mittelpunkt.



Interesse erweckten die umfangreichen Materialien zum Gesellschafterprojekt, welche Goldi Morcinek (Bildmitte) mitgebracht hatte

Als Gesprächspartnerin hatten wir uns das Mitglied des VdK-Landesbeirates Thüringen und Vorsitzende des Ortsverbandes Bad Frankenhausen Goldi Morcinek eingeladen. Sie ist zugleich Behindertenbeauftragte des Kyffhäuserkreises. Sie konnte von vielen guten Initiativen und Ergebnissen berichten, die der Kreisverband seit Beginn seiner Teilnahme an der Aktion im Jahre 2000 erzielte.

Dabei gab es auch bereits mehrere Höhepunkte in Sondershausen in deren Ergebnis es auch zur Gründung des Behindertenbeirates der Stadt Sondershausen kam, dem unser als Vertreter unseres Verbandes Klaus Everhard vom Ortsverband Sondershausen-Promenade angehört. Sieben Kommunen im Einzugsbereich des Kreisverbandes unterzeichneten die Erklärung von Barcelona "Die Stadt und die Behinderten". Bad Frankenhausen machte den Anfang. Das Bad Frankenhäuser Rathaus war auch das erste Objekt in Thüringen, dass die VdK-Plakette "barrierefrei erbaut" erhielt. In Sondershausen ist der Busbahnhof ein gutes Beispiel dafür, wie öffentliche Anlagen barrierefrei



gestaltet werden können. Natürlich gab es in der Gesprächsrunde auch eine ganze Reihe Hinweise, wo Veränderungen erforderlich sind. Der Sozialverband VdK darf als Interessenvertreter älterer und behinderter Menschen da nicht locker lassen. Darüber war man sich in der

Gesprächsrunde einig, die sich gründlich mit den umfangreichen Materialien der Aktion Mensch zu diesem Thema befasste.



Aus eigenen Erfahrungen konnten die Teilnehmer berichten, wie notwendig es ist, dass mehr auf Barrierefreiheit geachtet wird

Die Teilnehmer an der Veranstaltungen zeigten auf, wie notwendig es ist, dass mehr auf Barrierefreiheit im öffentlichen Bereich geachtet wird. Die Probleme beginnen im Bereich des Öffentlichen Personennahverkehrs, insbesondere auf dem Bahnhof in Sondershausen und reichen bis zu für Rollstuhlfahrer nicht erreichbaren Arztpraxen. Es ist also nicht mit einer einmaligen Diskussionsrunde abgetan.

Fotos (3) Hans-Dieter Dünkel

Sie übernehmen Verantwortung als Kreis- bzw. Stadträte Mitglieder aus unserem OV Sondershausen-Promenade

Viele unserer VdK-Mitglieder sind nicht nur in unserem Verband, sondern auch in anderen Bereichen ehrenamtlich tätig, sei es in anderen Verbänden, Gewerkschaften, Parteien oder in kommunalen Volksvertretungen.

Besonders letzteres Ehrenamt bietet vielfältige Anknüpfungspunkte für die Umsetzung der von unserem Sozialverband abgesteckten Ziele und Aufgabenstellungen. Aus unserem Ortsverband erhielten drei Mitglieder Peter



Hengstermann (CDU),

Joachim Kreyer (CDU) und Andreas Links (VIBT) (Fotos von links nach rechts) zur Kommunalwahl am 7. Juni das Mandat, im Kreistag und/oder im Sondershäuser Stadtrat Verantwortung zu übernehmen – und doch ist die Sache etwas komplizierter.

Peter Hengstermann (58) trat als Landrat zur Kreistagswahl an, um Stimmen für seine Partei zu sammeln. Natürlich stand für ihn und seine Parteifreunde fest, dass er Landrat bleiben und das Mandat nicht annehmen würde. Eine in allen Parteien gängige, aber auch umstrittene Praxis. Fakt bleibt, dass Peter Hengstermann weiter als Landrat im Kyffhäuserkreis fungieren wird. Für uns als Kreis- und natürlich auch seinen Ortsverband Sondershausen I bleibt damit die Hoffnung auf eine weitere gute Zusammenarbeit. Immerhin ist Peter Hengstermann seit 1992 bereits Mitglied unseres Verbandes, man kann ihn also fast schon zu den Gründungsmitgliedern zählen. Aber auch sonst hat er ein offenes Ohr für unsere Probleme, wenn er sie vielleicht auch nicht immer lösen kann. Er macht es weitgehend möglich, an unseren Veranstaltungen teilzunehmen und sich konstruktiv einzubringen.

Joachim Kreyer (53) Bürgermeister von Sondershausen trat sowohl für den Kreistag als auch den Stadtrat an. Hier war es mit dem Stadtrat genauso. Natürlich wollte Joachim Kreyer Bürgermeister bleiben und konnte somit das Mandat als Stadtrat nicht annehmen. Aber dafür zog er wieder in den Kreistag ein. Er wurde von der CDU-Kreistagsfraktion als Mitglied des Kreisausschusses benannt. Joachim Kreyer gehört seit 1992, also fast vom Anfang an, unserem Sozialverband an. Die Stadt Sondershausen war bereits oft Gastgeber von Höhepunkten unseres Kreisverbandes, seien es Kreisverbandstage oder zentrale Veranstaltungen zur Aktion Grundgesetz. Joachim Kreyer fehlte dabei nur selten und brachte sich mit seinen Ideen ein. Wir wünschen uns, dass das so bleibt und ihm für seine Ämter viel Erfolg vor allem bei der Umsetzung der sozialpolitischen Aufgaben.

Andreas Links (50) kämpft im Volksinteressenbund Thüringens (VIBT) für soziale Gerechtigkeit und ihm gelang am 7. Juni 2009 der Sprung in den Stadtrat Sondershausen und aber auch in den Kreistag. Es war fast zu seinem 50. Geburtstag, ein besseres Geschenk, wenn man es denn so bezeichnen darf, hätte es wohl nicht geben können. Dank seines sozialen Engagements fand er Mitte vergangenen Jahres zu unserem Sozialverband, wurde Mitglied. Er kam nicht ohne persönlicher sozialrechtlicher Probleme, derer sich unser Verband annahm. Aber er wollte auch weiterhin selbst helfen, soziale Ungerechtigkeiten abzubauen. Dafür wird er wohl seine neuen Möglichkeiten als Stadt- und Kreisrat nutzen. Wir wünschen ihm jedenfalls viel Erfolg dabei.

Vertrauen als Kreisrätin erneut bestätigt

Mitglied in unserem Ortsverband Sondershausen-Jecha

Viele unserer VdK-Mitglieder sind nicht nur in unserem Verband, sondern auch in anderen Bereichen ehrenamtlich tätig, sei es in anderen Verbänden, Gewerkschaften, Parteien oder in kommunalen Volksvertretungen. Besonders letzteres Ehrenamt bietet vielfältige Anknüpfungspunkte für die Umsetzung der von unserem Sozialverband abgesteckten Ziele und Aufgabenstellungen.

Cornelia Kraffzick (48) ist ja unseren Mitgliedern nun bereits einige Zeit als 1. Beigeordnete, sprich Vize-Bürgermeisterin, bekannt. So war zu erwarten, dass sie in dieser Funktion auch bei erfolgreicher Stadtratswahl weiter tätig sein wird und das Stadtratsmandat nicht annimmt. Gewählt wurde sie am 7. Juni 2009 jedoch erneut auch in den Kreistag. Hier ist sie zugleich Stellvertretende Fraktionsvorsitzende SPD/Grüne sowie Mitglied des Kreis Ausschusses. Darüber hinaus ist sie ja auch Vorsitzende des SPD-Kreisverbandes.

Cornelia Kraffzick gehört seit 1998 unserem Sozialverband und somit unserem Ortsverband an. Gern kommt sie den Einladungen unseres Kreis-, aber auch unseres Ortsverbandes nach, wenn es ihre Zeit erlaubt. Sie hat ein offenes Ohr für die Probleme unserer Mitglieder und hilft gern, wenn es ihr möglich ist. Das soziale Engagement unseres Verbandes entspricht auch ihrer Grundhaltung.



Sommerausflug ins Rosenparadies

Eine Ganztagsfahrt in den Sommermonaten ist seit vielen Jahren gute Tradition in unserem Ortsverband **Sondershausen-Jecha**. Eine gemeinsame Tour in die engere schöne Heimat festigt das Kollektiv und besonders unsere langjährigen Mitglieder möchten sie nicht missen, wenn es ihnen gesundheitlich noch möglich ist.



Halt zum Beine vertreten nach der Fahrt im Kleinbus

Auf allgemeinen Wunsch führte die diesjährige Fahrt in das Europa-Rosarium in Sangerhausen. Erika Missner organisierte den Kleinbus und am Morgen des 9. Juli ging die Fahrt in Jecha los. Gute Stimmung und schönes Wetter hatten wir dabei. Der Beschluss in die Berg- und Rosenstadt

Sangerhausen zu fahren bestätigte sich schnell als richtig.

Diese größte Rosensammlung der Welt wurde 1903 gegründet. Sie beherbergt über 8.300 Rosensorten und -arten. Die Vielfalt der Königin der Blumen, vom Altertum bis zur Moderne, wird in einem 12,5 ha großen Rosenpark besonderer Art präsentiert. Eine einmalige, geordnete Sammlung, von Fachleuten in 100 Jahren zusammengestellt, gewährt Wissenschaftlern, Züchtern und Rosenfreunden Einblick in die Entwicklungsgeschichte der Rose. Da staunten nicht nur die passionierten Kleingärtner unter uns. Schnell verging die Zeit in der herrlichen Anlage des Rosariums.



An der Hüfler-Baude in Kelbra machten wir dann noch einmal Halt und stärkten uns. Es war eine schöne Fahrt, die uns sicherlich noch einige Zeit in Erinnerung bleiben wird. Dafür den Organisatoren herzlichen Dank.

Unser Ortsverband kann übrigens im November dieses Jahres bereits wieder auf sein 15-jähriges Bestehen zurück blicken. Es waren erfolgreiche Jahre, das kann man jetzt schon sagen. Dazu gehören auch viele solche Höhepunkte wie unsere Sommerfahrt ins Rosarium.

Die guten Seelen des Ortsverbandes, die auch an diesem Tag alles wieder im Griff hatten: Erika Missner und Hans-Dieter Dünkel



Das obligatorische Erinnerungsfoto an diese Fahrt durfte natürlich nicht fehlen. Fotos (6) Hans-Dieter Dünkel

Unterhaltsamer Nachmittag im JUST

Am 12. August trafen sich die Sondershäuser Senioren nun schon zum 2. Mal, darunter auch Mitglieder unseres VdK-Ortsverbandes, wieder zum Fest der Generationen im Hof des Freizeit- und Jugendzentrums (JUST). Das Ziel des Festes hatte der Leiter Jugend- und Sozialarbeit / Jugendeinrichtungen, Uwe Makrinus, zu Beginn der Veranstaltung klar umrissen. Eltern und vor allem

Großeltern sollen diese Jugendeinrichtung kennen lernen, damit sie wissen wo ihre Kinder, bzw. Enkelkinder, hingehen, und dass sie hier gut aufgehoben sind.



Blick auf die Teilnehmer der Veranstaltung, darunter auch Mitglieder unseres Ortsverbandes

Hausleiterin Diana Bauersfeld konnte deshalb nicht nur viel Gäste begrüßen, sondern auch Sondershausens Bürgermeister Joachim Kreyer (CDU), der solche Begegnungen für sehr wichtig erachtet, wie er es in seinen kurzen Worten zum Ausdruck brachte. Allerdings konnte sich der Bürgermeister dieses Mal nicht zu den zahlreichen Gästen dazu setzen, da er schon wieder auf dem Sprung war. Im Ratskeller fand fast zeitgleich ein Treffen des Blinden- und Sehbehindertenverbandes statt. Dort hatte man Politikern bei einem "Kaffeetrinken im Dunkeln" demonstriert, mit welchen Problemen blinde und sehschwache Menschen zu kämpfen haben.



Sarah Volkmann (rechtes Foto) trug zur musikalischen Umrahmung des Nachmittages bei und erhielt herzlichen Beifall. Und natürlich gab es dann noch eine deftige Stärkung vom Rost. Fotos: khh/kn

Den Part des Bürgermeisters im Just übernahm später seine 1. Beigeordnete, Cornelia Kraffzick (SPD). Die Veranstaltung begann mit einem gemütlichen Beisammensein bei Kaffee und Kuchen, damit erst mal "das Eis" taut. Später startete dann ein kleines Kulturprogramm. Musikalisch erfreut wurden die Gäste u.a. von Sarah Volkmann. Zum Abschluss des sehr schönen Festes konnte mit einer Bratwurst auch noch etwas deftiges zu sich genommen werden. Der Dank für die Veranstaltung gilt natürlich dem Kreis- und Stadtjugendring, die das wieder perfekt organisiert haben. (Information der "kn" vom 13.08.2009)

VdK-Infobus machte in Greußen Station

Am 20. August machte der Infobus des Landesverbandes Hessen-Thüringen in unserem Kreisverband Station. Auf dem Marktplatz baute das Team, unterstützt durch Mitglieder unseres Kreisverbandes und des Ortsverbandes **Sondershausen-Jecha** den Informationsstand auf.



Bernd Reiber (rechts) und Hans-Dieter Dünkel informierten den Bürgermeister Joachim Steinmetz (Mitte) ausführlich über den Sozialverband VdK und dessen Engagement

Dabei war auch unser Ortsvorsitzender Hans-Dieter Dünkel, der ja selbst Greußener ist und er gab den Besuchern gern Auskunft über die Leistungen unseres Sozialverbandes. Damit verbindet er die Hoffnung, dass sich genügend interessierte Greußener finden, um hier einen eigenständigen Ortsverband zu bilden. Seine Erfahrungen, die er in unserem Ortsverband sammelte, stellt er gern zur Verfügung. Auch Bürgermeister Joachim Steinmetz ließ es sich nicht nehmen, den Stand und Bus aufzusuchen und sich gründlich zu informieren. Zu den prominenten Gästen an diesem Vormittag gehörte auch Bauminister und Landtagskandidat Gerold Wucherpfennig.

Seniorenbeirat gebildet

Neben einem Behindertenbeirat sowie einem Kinder- und Jugendbeirat gibt es in Sondershausen nun auch einen Seniorenbeirat. Seit drei Jahren bereits habe es Versuche gegeben, einen Seniorenbeirat zu installieren, so die Erste Beigeordnete der Stadt, Cornelia Kraffzick (SPD), die in diesem Zusammenhang vor allem dem Seniorenschutzbund für seinen "langen Atem" dankte. Dem Seniorenbeirat gehören mehrere Organisationen an, die in Sondershausen Seniorenarbeit betreiben. Das Gremium soll für sie ein gemeinsames Sprachrohr sein, um gegenüber der Öffentlichkeit, den Behörden und den Privatfirmen die Belange der älteren Generation zu vertreten.

TA-Ticker 11.11.2009